



Stoppt die Schließung des Neuhauser Krankenhauses ! Solidarität mit den Beschäftigten der Regiomed-Kliniken!!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für Landrat Sesselmann sind die Schließung des Krankenhauses Neuhaus, die Entlassung von 22 Beschäftigten am Sonneberger Krankenhaus, „alternativlos „(!). War da nicht was? Plakatierte die AfD zu den Landtagswahlen nicht noch großspurig „Gesundheit vor Profit“ „Mehr Ärzte aufs Land“?

Gesundheit vor Profit – ach deshalb will jetzt Landrat Sesselmann 6,5 Millionen Euro Einsparpotenziale freisetzen. „Gespart“ wird bei den Löhnen und Arbeitsplätzen der Ärzte, der Krankenschwestern und auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung!

Und dabei wäscht er seine Hände in Unschuld. Das seien alles Altlasten...er sei erst kurz im Amt.. ohne die Schließung von Neuhaus sei Sonneberg nicht zu retten...

Neben breiter Empörung über die Angriffe auf die Beschäftigten wie die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, wächst die Wut über die vollständige Unterordnung der Lebensinteressen der Menschen unter die Profitwirtschaft.

Dabei geht es längst nicht nur um die Regiomed-Kliniken, sondern um flächendeckende Angriffe auf die Gesundheitsversorgung. Die Schließung der Geburtsstation in Sonneberg, das „Aus“ der Frühchen-Station in Coburg, das Damoklesschwert über der Frühchen-Station in Suhl oder die Schließung zahlreicher Kinderkliniken oder Notarztpraxen sind dabei nur weitere Beispiele.

Für Pharma- und Krankenhauskonzerne wie Börsenspekulanten ist das Gesundheitswesen längst eine sprudelnde Profitquelle. Zehn von 66 Thüringer Kliniken sind in den Händen von Helios, dem europaweit größten Krankenhauskonzern. Maximale Rendite für die Klinik- und Pharmakonzerne steht ländlicher Unterversorgung und drastischer Überlastung der Krankenschwestern, Pfleger und Ärzte gegenüber. Unsere Gesundheit, eine allseitige wohnortnahe Versorgung zählt keinen Pfifferling. Ob abgehalfterte Ampel, CDU oder AfD, für sie zählt nur die „Wirtschaftlichkeit“. Wie krank muss ein Gesellschaftssystem sein, dem der Profit vor die Gesundheit der Menschen geht?

Wir sagen Stopp! Für eine gründliche Gesundheitsvorsorge, Betreuung und Behandlung sind unsere Krankenhäuser vor Ort unverzichtbar! Daseinsfürsorge ausbauen und Kommunen entlasten – auf Kosten der Profite der Monopole und Superreichen!



„Die Krise der bürgerlichen Gesellschaftswissenschaften, der Religion und der Kultur“

Stimmen zum Buch:

„Religion, Pädagogik, Musik, Sport, Medien..., Dinge, mit denen sich jeder beschäftigt. Das Buch ist eine hervorragende Hilfe für ein befreites Denken..... Das Buch spricht vom echten Leben. Bei jedem Punkt hatte ich einen Kollegen, eine Freundin oder mein eigenes Verhalten im Kopf. Wer

das

Buch nicht kennt, verpasst etwas!“

Öffentliche Studien- und Lesegruppe 04.12. / 18.12. jeweils 17:30 – 19:00 Uhr Gaststätte der Ferienanlage Truckenthal / Schalkau

Krankenhausreform

Kahlschlag bei der
medizinischen
Versorgung
vorprogrammiert!

Gesundheit für Alle – wird erst im echten Sozialismus Wirklichkeit werden. Der Schutz der menschlichen Gesundheit hat dann höchste Priorität. Gesunde und umweltverträgliche Arbeits- und Lebensbedingungen stehen dann an erster Stelle. Die Arbeitszeiten werden verkürzt, Nacht- und Schichtarbeiten eingeschränkt. Eine kostenlose medizinische Versorgung der Bevölkerung wäre selbstverständlich. Die Gesundheitsvorsorge, die heute nicht mal 5 % des Gesundheitswesens ausmacht, würde mit der Stärkung des Breitensports, gesunder Ernährung ein viel höheres Gewicht bekommen. Öffentliche Volksambulanzen und moderne Poli-Kliniken wären selbstverständlich.

Neuwahlen! Unterschreibt für die Wahlzulassung der MLPD!

Ob Ampel, CDU oder AfD - jede bürgerliche Regierung wird versagen.
Der Kapitalismus scheitert notorisch bei der Lösung der gesellschaftlichen Probleme!

Das ist die Stunde für Politik im Interesse der Arbeiter und der einfachen Menschen. **Es ist Zeit für revolutionäre Arbeiterpolitik.**

Deshalb unterschreibt für die Wahlzulassung der MLPD und am besten werdet Mitglied!



Im Sozialismus - Wirtschaftlichkeit im Interesse des Volkes

Bei MoldTecs (ehemals Mann&Hummel) wird die Belegschaft gerade erpresst mit einem „Freiwilligen-Programm“ zum Abbau von 84 Arbeitsplätzen. Die Eigentümer (Mutares) schreiben auf ihrer Web-Side: „Wir wollen maximale Werte für unsere Aktionäre durch nachhaltig profitable Bedingungen schaffen“. Nach kapitalistischer Logik ist nur ein Betrieb wirtschaftlich, rentabel der maximalen Profit bringt. Ein erbitterter Konkurrenzkampf bis hin zur gegenseitigen Vernichtungsschlacht ist kapitalistischer Alltag.

Der Sozialismus hingegen verwirklicht eine höhere Rentabilität - eine Rentabilität zum Wohle der Völker! Der gesellschaftliche Reichtum fließt nicht mehr in die Taschen der superreichen Ausbeuter und Schmarotzer, vielmehr kommt er denen zugute, die den gesellschaftlichen Reichtum hart erarbeiten. Dann steht nicht länger im Vordergrund, ob ein einzelner Betrieb rentabel ist. Die Erlöse der Betriebe werden anteilig auf die Löhne, Erhalt und Modernisierung der Produktion und die Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgaben, verteilt. Gesundheit, Altenpflege Umweltschutz, Bildung .. sind dann nicht länger ein „Kostenfaktor“ - jetzt steht tatsächlich der Mensch in Einklang mit der Natur im Mittelpunkt der Gesellschaft.

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands – MLPD Ortsverband Sonneberg
V.i.S.d.P.: Andreas Eifler Im Waldgrund 1 96528 Schalkau
Tel. 036766 82275 E-Mail: eifler.sonneberg@t-online.de

Der **Alltag des kapitalistischen Gesundheitswesens** ist für die Mehrheit der Bevölkerung geprägt von Massenabfertigung, routinemäßiger Behandlung aller nach dem gleichen Schema, ausufernde Bürokratie, Apparatedizin, Tunnelblick von Spezialisten und Vermarktung von Gesundheit als Ware. Krankenhauskonzerne konzentrieren sich auf lukrative Behandlungen, Pharmakonzerne auf Profit bringende Medikamente. International treten die Unterschiede im Gesundheitswesen noch krasser zutage: Den Reichen und Superreichen wird medizinische Behandlung auf höchstem Niveau geboten, während unter den Massen weiterhin Kinder an den einfachsten Infektionskrankheiten sterben..

Medizin als Wissenschaft verlangt die grundlegende Einheit von Theorie und Praxis, das dialektisch-materialistische Herangehen an die Wirklichkeit. Schon der berühmte Arzt und Sozialreformer Rudolf Virchow beharrte darauf, dass die Quelle von Krankheiten in den gestörten Funktionen von Zellen, also im Inneren des menschlichen Organismus liegt. Ein wirklicher Fortschritt in der Medizin kann nur in Einheit mit der praktischen Gesundheitsvorsorge und Fürsorge zum Wohle des Volkes entstehen.